

Was ist ein Essay?

W. Kienzler

Ein Essay ist ein Text von etwa 6-11 Seiten (bei üblicher Schriftgröße und Zeilenabstand 1,5), der eine philosophische Frage oder Position vorstellt. Er hat die Form eines Aufsatzes und sollte auf möglichst klare Weise einen Gedanken entwickeln oder eine Konzeption vorstellen. Das Thema können Sie aus dem Bereich der Veranstaltung frei wählen (auch aus Themen, die nur kurz behandelt wurden); wenn Sie sich unsicher fühlen ggf. nach Absprache. Sehr gerne können Sie in Ihrem Essay auch Einwände oder Kritik gegenüber dem entwickeln, was in der Veranstaltung behandelt wurde. Es geht nicht darum, daß Sie die richtige Meinung ausdrücken (z.B. die von Dr. Kienzler), sondern daß Sie zeigen, daß Sie eine Ansicht darstellen und begründen können (es sollte nach Möglichkeit ihre eigene, die wahre oder zumindest die beste sein). Für die Zwecke des Essays kommt es vor allem auf die Klarheit und Schlüssigkeit der Begründung an, nicht auf den Inhalt der Meinung. Der Hauptzweck ist die Konzentration auf die Frage, nicht die Sammlung verschiedener Informationen: Sie sollen mit der Information etwas machen.

Um die Struktur klar zu bekommen können Sie sich an folgenden Fragen orientieren:

1. Wie kommt man auf die *Frage*, also welche Frage soll eine bestimmte Theorie oder Konzeption beantworten, oder welches Problem soll damit gelöst werden? – Oder aber: was ist die Motivation, einen bestimmten *Ansatz* zu wählen bzw. zu entwickeln?
2. Welches sind genau die *Mittel*, die das Problem lösen sollen? Also: Wie genau ist die behandelte Konzeption zu verstehen? Wie hängen ihre einzelnen Teile oder Elemente zusammen?
3. Wird das Problem (falls spezifisch angebbbar) auch wirklich gelöst? Welche Einwände kennen Sie gegen die *Lösung*? Oder auch: warum ist es eine überzeugende Lösung?
4. Allgemeine Zwischenfrage: Welches ist der *Sinn* der ganzen Angelegenheit und welche *Arten von Sätzen* kommen hier eigentlich vor?
5. Fassen Sie Ihr *Ergebnis* am Schluß noch einmal kurz zusammen!

Hinweis: Sie können auch Sekundärliteratur heranziehen, aber Ihre Hauptaufgabe ist die Darstellung des behandelten Textes bzw. Themas selbst.

Die eigene Meinung: Sie dürfen und sollen Ihre eigene Meinung im Essay auch ausdrücken – allerdings bitte nicht in der Form einer bloßen Meinungsbekundung. Die Aufgabe besteht darin, Meinungen zusammenhängend und begründet darzustellen, so daß der gedankliche, eben philosophische Zusammenhang klar wird.

Die formale Gestaltung sollte einheitlich sein, ist aber ansonsten freigestellt. Die Angaben können auf einem Deckblatt oder auch oben auf der ersten Seite gegeben werden, die „Erklärung“ der Selbständigkeit darf mit auf die letzte Seite.
Sie können den Text in Papierform abgeben oder per Email einreichen.

Abgabetermin: Zum Ende des Semesters (31.3. bzw. 30.9.). Eine gewisse Verlängerung ist möglich. Im Zweifelsfall und bei Problemen mit dem Zeitrahmen fragen Sie zunächst mich, bevor Sie sich an das Prüfungsamt wenden!

Korrektur und Bewertung: Die Essays werden korrigiert und bewertet. Die Note (falls eine vorgesehen ist) können Sie bei Friedolin ersehen – eine kurze schriftliche Bewertung können Sie im Sekretariat erhalten. Sie können auch in der Sprechstunde einen mündlichen Kommentar zu Ihrem Essay erhalten. Am besten geben Sie mir dann kurz vorher Bescheid – und lesen Ihren Essay auch selbst noch einmal vorher durch.